

ORDENTLICHER VERBANDSTAG 2011



**Samstag, 18. Juni 2011
14.00 Uhr
Aula der Sportschule Wedau
Friedrich-Alfred-Str. 15,
47055 Duisburg**

ORDENTLICHER VERBANDSTAG 2011

des Westdeutschen Basketball-Verbandes e.V. – 18.06.2011 / Duisburg

Einladung zum Ordentlichen Verbandstag 2011

Das Präsidium des Westdeutschen Basketball-Verbandes e.V. wiederholt hiermit seine Einladung zum ordentlichen Verbandstag und lädt alle Mitglieder gem. § 9 Abs. 3 der Satzung zum ordentlichen Verbandstag ein. Der Verbandstag des Westdeutschen Basketball-Verbandes e.V. findet am

**Samstag, 18. Juni 2011, 14.00 Uhr
in der Aula der Sportschule Wedau,
Friedrich-Alfred-Str. 15, 47055 Duisburg-Wedau**

statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung des Verbandstages
2. Ehrungen
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Stimmenzahl ,
Genehmigung des Protokolls über den letzten Verbandstag
4. Berichte des Präsidiums
5. Bericht des Rechtsausschusses
6. Bericht der Kassenprüfung
7. Genehmigung der Jahresrechnung 2010
8. Entlastung des Präsidiums
9. Einbringung und Verabschiedung des Haushaltsplanes 2011
10. Beratung und Beschlussfassung über eingebrachte Anträge
11. WAHLEN
 1. Präsident/in
 2. Vizepräsident/in I – Stellvertretung des/der Präsidenten/in
 3. Vizepräsident/in Bildung
 4. Vizepräsident/in Breiten & Freizeitsport
 - 5- Vizepräsident/in Finanzwesen
 6. Vizepräsident/in Schiedsrichterwesen
 7. Vizepräsident/in Spielbetrieb & Sportorganisation
 8. Wahl des/der Rechtsausschuss-Vorsitzenden
 9. Wahl der Rechtsausschuss-Mitglieder
 10. Wahl der Kassenprüfer
 11. Wahl der Ersatzkassenprüfer
12. Verschiedenes
13. Abschluss des Verbandstages



Westdeutscher Basketball-Verband e.V.
Klaus-Rüdiger Biemer, Präsident

ORDENTLICHER VERBANDSTAG 2011

des Westdeutschen Basketball-Verbandes e.V. – 18.06.2011 / Duisburg

Wichtiger Hinweis zur Stimmberechtigung.

Die Stimmberechtigung für Mitglieder richtet sich nach den Vorschriften des § 11 Satzung i.V. mit § 3 Geschäfts- und Verfahrensordnung.

Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass auch Vereinsvorsitzende und/oder Abteilungsleiter (Delegierte/r) für ihren eigenen Verein (Mitglied) eine auf sich selber ausgestellte Bevollmächtigung vorlegen müssen.

Auszug aus der Satzung:

§ 11

Stimmrecht, Stimmzahl, Antragsrecht, Beschlussfähigkeit

1. Nur ordentliche Mitglieder haben ein Stimmrecht.
Stimmenübertragung auf ein anderes ordentliches Mitglied ist zulässig. Jedes ordentliche Mitglied darf zusätzlich nur das Stimmrecht für ein weiteres ordentliches Mitglied übernehmen. Dieses muss im gleichen Basketballkreis ansässig sein.
2. Mitglieder werden auf dem Verbandstag durch Delegierte vertreten. Weitere Einzelheiten regelt die Geschäfts- und Verfahrensordnung des WBV.
3. Ein Delegierter kann das Stimmrecht nur für ein Mitglied ausüben. Dieses Stimmrecht schließt die nach § 11 Abs. 1 übertragenen Stimmen mit ein.
4. Mitglieder des Präsidiums können kein Stimmrecht ausüben.
5. Die jedem ordentlichen Mitglied zustehende Stimmzahl richtet sich nach der Anzahl der erteilten Teilnahmerechtigungen. Maßgebend ist der Stand am 01. Januar des Jahres, in dem der Verbandstag stattfindet. Die Stimmzahl eines ordentlichen Mitglieds wird wie folgt errechnet:

a)	0	bis	20	erteilte Teilnahmerechtigungen	1	Stimme
b)	21	bis	40	erteilte Teilnahmerechtigungen	2	Stimmen
c)	41	bis	80	erteilte Teilnahmerechtigungen	3	Stimmen
d)	81	bis	160	erteilte Teilnahmerechtigungen	4	Stimmen
e)		über	160	erteilte Teilnahmerechtigungen	5	Stimmen
6. Anträge können ordentliche Mitglieder und das Präsidium einbringen. Sie sind schriftlich zu begründen.
7. Außerordentliche Mitglieder und Ehrenmitglieder haben weder ein Stimmrecht noch ein Antragsrecht.
8. Der Verbandstag ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen **Delegierten** beschlussfähig.

Auszug aus der GVO:

§ 3

Delegierte

1. Jeder stimmberechtigte Delegierte hat seine Legitimation vor Beginn des Verbandstages dem Protokollführer oder den vom Präsidium beauftragten Personen gegenüber nachzuweisen. Der Nachweis bedarf der Schriftform und muss auf dem offiziellen Vereins- bzw. Kreisbriefbogen erfolgen. Er muss den Namen des Delegierten enthalten sowie mit Siegel bzw. Stempelabdruck und der Unterschrift des Abteilungsleiters bzw. Vorsitzenden oder deren Stellvertreter versehen sein. Kopien sowie handschriftliche Änderungen oder Ergänzungen sind nicht zulässig.
2. Gleiches gilt für eine Vollmacht bei Stimmrechtsübertragungen gem. § 11 der Satzung.

....

ORDENTLICHER VERBANDSTAG 2011

des Westdeutschen Basketball-Verbandes e.V. – 18.06.2011 / Duisburg

Muster für die Legitimation eines ordentlichen Mitglieds **(§ 3 GVO)**

***- nur auf Vereinsbriefbogen -
ohne handschriftliche Ergänzungen***

Hiermit bevollmächtigt der „**Name des Vereins**“ die/den Delegierte/n Herrn / Frau „**Vor- und Zuname der/des Delegierten**“ unser Stimmrecht auf dem ordentlichen Verbandstag des Westdeutschen Basketball-Verbandes e.V. am 18.06.2011 wahrzunehmen. Diese Vertretungsvollmacht gilt nur für die vorgenannte Veranstaltung und endet mit Ablauf derselben.

Datum / Vor- und Zuname / rechtswirksame Unterschrift / Stempel des Vereins

Muster für die satzungsgemäße Übertragung des Stimmrechts **auf ein anderes ordentliches Mitglied** **(§ 11 (1-3) Satzung i.V. § 3 GVO)**

***- nur auf Vereinsbriefbogen -
ohne handschriftliche Ergänzungen***

Hiermit überträgt der „**Name des Vereins A**“ sein Stimmrecht für den ordentlichen Verbandstag des Westdeutschen Basketball-Verbandes e.V. am 18.06.2011 in Duisburg auf den „**Name des Vereins B**“.
Diese Vertretungsvollmacht gilt nur für die vorgenannte Veranstaltung und endet mit Ablauf derselben.

Datum / Vor- und Zuname / rechtswirksame Unterschrift / Stempel des Vereins

Die Stimmübertragung auf einen Delegierten eines ordentlichen Mitgliedes wird nur gegen Vorlage einer schriftlichen Vollmacht anerkannt. Die entsprechenden Vollmachten sind auf offiziellem Vereinsbriefbogen mit rechtswirksamer Unterschrift des Vereins bei der Stimmausgabe einzureichen.

Die Bevollmächtigungen sind vor der Ausgabe der Stimmkarten nachzuweisen!

Sollte die Bevollmächtigung nicht durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen werden können, erfolgt keine Ausgabe der Stimmkarten.

Tagesordnungspunkt 4

Berichte des Präsidiums



Bericht des Präsidenten

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,
liebe Basketballfreundinnen, liebe Basketballfreunde,

der WBV und sein Vorstand haben sechs turbulente Jahre hinter sich. Das Präsidium führt den WBV, fasst seine Beschlüsse, die über eigenständige Ressortzuständigkeiten hinausgehen, mit einfacher Mehrheit und ist dem Verbandstag als Ganzes verantwortlich. Wir diskutierten viel, teilweise kontrovers, und rangen um Mehrheiten. Das war auch in früheren Vorständen üblich. Allerdings hatte kein Vorstand derart geballt mit Rechtsfragen in Sachen BSW, Satzung, Ausländerregelung/ Deutschenförderung, Gewalt, strukturellen und fachlichen Fragen aufgrund neuer Vorgaben zu tun, wie dieses Präsidium der letzten zwei Jahre. Viele Arbeitsergebnisse bewerte ich positiv. Manchmal machten entstandene Mehrheiten, Entscheidungen und Tatsachen Beteiligte oder Betroffene nicht glücklich, aber so ist das in der Demokratie. Allerdings sollte der WBV noch einmal grundlegend über Zuständigkeiten und Gestaltungsprozesse, Führungsstruktur und Entscheidungsbefugnisse nachdenken und die Ergebnisse in eine neue, rechts- und zukunftsichere Satzung und korrespondierende Ordnungen aus einem Guss fassen. Ich würde mich über einen solchen Arbeitsauftrag an das neue Präsidium freuen und begrüßen, wenn sich an diesen Arbeiten versierte Fachleute beteiligen.

Ich danke meinem Stellvertreter M. Rosenthal, dem Präsidium, den Referenten für Rechtsfragen und Öffentlichkeitsarbeit, den Ausschussmitgliedern, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des WBV in Sporthallen und an Schreibtischen, in Geschäftsstelle, Kader- und Stützpunktsystemen, Spielbetrieb und Sportgeschehen, für engagierte, kompetente und verantwortungsbewusste Arbeit! Ebenso danke ich Rechtsausschuss und seinem Vorsitzenden Hj. Tamoj für umfangreiche Arbeit, Fleiß und Ausdauer! Nie zuvor hatte sich der Rechtsausschuss eines Landesverbandes im DBB mit außergewöhnlichen Rechtsfragen in dieser Fülle und Schwere befassen müssen. Der nächste Rechtsausschuss hat es leichter. Ich danke Dr. R. Bäcker für fachliche Exzellenz, gute und faire Zusammenarbeit! Ich gratuliere allen Siegern, Lizenzinhabern, Ausgewählten und Nominierten, Kindern, Jugendlichen, Damen und Herren, zu ihren Erfolgen! Ich wünsche den deutschen Nationalmannschaften und Schiedsrichtern in 2011/2012 viel Erfolg und Glück! Deren Erfolge und Misserfolge sind auch unsere.

In den Berichten der Vizepräsidenten sind viele gute Arbeitsergebnisse im WBV nachzulesen. Hierzu fasse ich mich kurz. Wir haben 15 neue Vereine oder Basketballabteilungen im WBV. Die Geschäftsstelle wurde neu gestaltet. Die Finanzlage ist gesund. Die Unterstützung durch LSB und Sportstiftung ist trotz verschärfter Bedingungen fortgeschrieben und garantiert. Neue Ausrüsterverträge verbesserten die Leistungen für den WBV. TS/TF, Regionalstützpunkte, BJL und TmP sind Erfolge. Die physiologische Betreuung ist transparent gesichert. Unsere Jugendlichen geben in Frankreich und Luxemburg ein gutes Bild ab. Die Öffentlichkeitsarbeit wuchs, stößt

ORDENTLICHER VERBANDSTAG 2011

des Westdeutschen Basketball-Verbandes e.V. – 18.06.2011 / Duisburg

technisch jetzt aber an Grenzen. Fremde und Behinderte wurden über Basketball integriert, da ist jedoch noch viel Luft nach oben. Die NRW-Tour ist weiterhin eine Erfolgsgeschichte und ein Werbeträger für den WBV. Die Trainerausbildungen wurden fortgeschrieben, verbessert, weiterentwickelt. Die neue Lernmethode e-learning steht in Kürze zur Verfügung. Das alles macht uns im DBB noch keiner nach. Die vielen Auseinandersetzungen vor den Rechtsausschüssen von WBV und DBB und vor dem Amtsgericht Duisburg mit dem ehemaligen Basketballkreis Südwestfalen wurden zur Zufriedenheit des WBV abgeschlossen.

Probleme haben wir viele. In 2010 verloren wir im Saldo über 900 TA-HalterInnen. Die Arbeit an Schulen und mit Lehrern/Lehrerinnen, im Ganztags-Schulsport und in der Zusammenarbeit Verein/Schule bleibt vielfach unterschätztes Dauerthema für Mitgliedergewinnung zur Erhaltung der Vereine trotz Bevölkerungsrückgangs. Wir brauchen mehr Vereinspartnerschaften mit Schulen.

Attraktive Wettbewerbe, auch neuerer Art wie BB 33, einfache Regeln, Flexibilität und wenig Bürokratie sind hilfreich. Älteren sollten organisatorische Hilfen geboten werden, wie sie Hobbygruppen gründen und zu Turnieren bewegen können. Ich sah in Köln, wie fit die Ü 45 Herren ihre DM austrugen. Das sind andere Welten, aber BB möchten auch Damen und Herren mit weniger Können, Ehrgeiz und viel Spaß spielen.

Im Leistungssport müssten wir m. E. Athletik-, Kraft- und Ausdauertraining stärker und früher als bisher einbauen. Kinder und Jugendliche müssen neu lernen, mit Niederlagen und Rückschlägen umzugehen und dennoch diszipliniert weiterzuarbeiten. Traditionell endet im WBV die TS/TF mit dem BJL Heidelberg. Wenn wir wollen, dass leistungswillige und leistungsfähige Talente, die zunächst in großer Zahl in DBB-(Perspektiv-)Kadern auftauchen, dort auch verbleiben und nicht, wie in den letzten Jahren immer häufiger erlebt, aus DBB-Kadern gestrichen werden, dann müssen wir unsere Talente nach Heidelberg in Verein und WBV systematisch weiter begleiten. Damit werden sie besser für JBBL, WNBL und NBBL. Damit schaffen wir aber auch eher Perspektiven für RL, BL und Nationalkader. Dem Fachsportverband darf das im Interesse der Aktiven nicht gleichgültig sein und die Bedeutung des WBV wächst auch mit der Mitarbeit in Gremien des DBB und dauerhaften Ergebnissen im Leistungssport. Für die Förderung der Aktiven brauchen wir zusätzliches qualifiziertes Personal, ein gutes Rotationssystem und Geld. Das wollen wir jedoch nicht durch Bestrafung von Bagatellen von den Vereinen und Schiedsrichtern besorgen, sondern durch Einsparungen und in Zusammenarbeit mit LSB und Sportstiftung. TOP FIVE muss TOP TWELFE werden. Fünf sind zu wenig, immer wieder verlieren wir Talente, die wegen fehlender Sportinternate, Studien- und Ausbildungsplätze in Verbindung mit BB von NRW in andere Bundesländer wechseln. An dem in Deutschland einmaligen Projekt hängen Fördermittel.

Ich hoffe persönlich auch, dass der DBB-Bundestag gute und beständige Entscheidungen zum Thema Ausländerregelung/Deutschenförderung trifft, die junge Deutsche rechtskonform in RL/BL fördern und eines Tages in ein paar Jahren wieder zu „deutschen“ Meisterschaften und konkurrenzfähigen starken Nationalvertretungen führen.

ORDENTLICHER VERBANDSTAG 2011

des Westdeutschen Basketball-Verbandes e.V. – 18.06.2011 / Duisburg

Die Angleichung der Altersklassen harrt immer noch der Lösung im DBB, die JBBL sollte U 17 werden. Der WBV muss dazu dicke Bretter bohren. U 11- / U 12-Regeln können nicht erst während der Saison entwickelt werden und gehören, teilweise abgeändert, in U 10 / U 11 und jünger, mit mehr Abstand zu TmP U 13. Verhinderung von Gewalt ist Thema, auch von sexualisierter Gewalt. Schiedsrichter sind ordentlich zu behandeln. Es hat Gründe, warum wir im WBV ca. 500 SR zu wenig haben. Die Lücken müssen wir schließen.

Neben schon angesprochenen Kernfragen gilt es in der Satzung die von WBV- und DBB-Rechtsausschüssen beanstandeten Regelungen über Mitgliedschaften neu zu regeln, damit beiläufig den Basketballkreisen auch Ärger bei Vereinsregistern zu ersparen, ferner die besonderen Aufgaben des WBV zu aktualisieren, Anti-Doping zu ergänzen und die Möglichkeit redaktioneller Änderungen ohne Sinnentstellung einzubauen. Für diesen VT reichte dafür die Zeit nicht und Stückwerk hilft auch in den oben angesprochenen Kernfragen nicht weiter.

Bevölkerungsrückgang und verändertes Freizeitverhalten brachten Mannschaftsverluste älter als U 14 nicht nur bei Damen und Mädchen. Weitere Kreisligen werden sterben, wenn sie nicht gefüllt werden. Gibt es nicht genügend neue Mitglieder, sollten wir doch noch einmal über erweiterte freiwillige Kooperationen von Basketballkreisen (BBK) oder über freiwillige Fusionen von BBK nachdenken. Hilft auch das nicht, wäre dann eventuell eine Abschichtung von Jugendoberligen und/oder Bezirksligen Damen / Herren in BBK möglich? Dann müssten wir jedoch auch über den Ausgleich finanzieller Ausfälle für den WBV in noch erforderlichem Umfang nachdenken. Diese unpopulären Lösungen wären aber nur von und mit den BBK gemeinsam möglich, nicht gegen oder ohne sie.

Ich bitte, an guten und tragfähigen Lösungen für die Probleme mitzuarbeiten, solchen, die Mitgliedern und WBV nützen. Danke für Verständnis und Unterstützung!

Neunkirchen, Freitag, 13. Mai 2011

Herzliche Grüße

Ihr / Euer

Klaus-Rüdiger Biemer



Bericht des Vizepräsidenten I

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Basketballfreundinnen und Basketballfreunde,

das Präsidium hat wahrlich eine erlebnisreiche Legislaturperiode verlebt! Leider stand für die ehrenamtlichen Präsidiumsmitglieder der Basketballsport oftmals nicht im Vordergrund, sondern zahlreiche und besonders zeitintensive juristische Auseinandersetzungen - die Ihnen sicherlich aus Berichten bekannt sind - prägten vielmehr die Arbeit. So bewirkte beispielsweise nur „ein Beschluss“ von „wenigen Zeilen“ beim Verbandstag dann juristische Erläuterungen von über 70 DIN-A4-Seiten (!), die nicht nur gelesen, sondern auch be- und verarbeitet werden müssen. Sie werden sich dazu Ihre eigene Meinung bilden!

Einen besonderen Dank möchten wir ausdrücklich an Herrn Dr. jur. Roland M. Bäcker (Hagen) aussprechen, der durch sein hervorragendes Engagement und seine stets souveräne Arbeit die oftmals schwierigen Situationen immer zeitnah zur absoluten Zufriedenheit des Präsidiums erledigte und darüber hinaus mit seinem fachlich versierten Rat den Verband bestens unterstützt hat!

Die Geschäftsstelle des Verbandes wurde völlig saniert. Wände und Möbel, die über mehrere Jahrzehnte in die „Jahre gekommen“ sind, mussten dringend saniert werden. Nach Verhandlungen mit den Anbietern und im Teamwork mit der Geschäftsführerin konnte dieses Projekt erfolgreich umgesetzt werden. Unsere hauptamtlichen Mitarbeiter haben dadurch bessere Arbeitsbedingungen, mit modernen ergonomischen Arbeitsplatzausstattungen, erhalten. Ein Baustein für die Zukunft!

Nach intensiven Verhandlungen konnten für den WBV verschiedene Verträge mit wesentlich verbesserten Konditionen neu ausgehandelt werden: Fa. Spalding Basketball uhlSPORT GmbH, Fa. MOLTEN Europe GmbH und Fa. ballSPORTdirekt.de GmbH und Co. OHG. Der WBV hat somit für die nächsten drei Jahre eine feste Planungssicherheit erworben.

Aufgrund der Wünsche beim letzten Verbandstag 2010 wurde die Öffentlichkeitsarbeit intensiviert. Nach einem Auswahlverfahren wurde Marc Grospitz (Fa. maGroverlag, Zülpich) durch einen Präsidiumsbeschluss als Dienstleister für die Öffentlichkeitsarbeit beauftragt. Zur weiteren Unterstützung wurde eine Internetgruppe - aus verschiedenen Fachleuten der Ressorts - gebildet, die in gewissen bzw. längeren Zeitabständen tagte und sich mit strategischen Entwicklungen schwerpunktmäßig beschäftigt. Der WBV konnte erstmals in seiner Verbandsgeschichte, trotz einiger zu überwindender Hürden in punkto Technik, einen regelmäßigen Newsletter herausgeben, um die Mitglieder, Interessenten und Freunde des Verbandes sowie darüber hinaus mit aktuellen Berichten zu versorgen. Dank der guten Zusammenarbeit zwischen Marc Grospitz und dem WBV konnten aktuelle Berichte aus verschiedenen Bereichen unserer Sportart regelmäßig auf unserer mittlerweile gut frequentierten

ORDENTLICHER VERBANDSTAG 2011

des Westdeutschen Basketball-Verbandes e.V. – 18.06.2011 / Duisburg

Internetseite veröffentlicht werden. Durch die weitgehend ausgereizten technischen Möglichkeiten wird darüber nachgedacht, ob und in welcher Form weitere Investments zukünftig einzubringen sind, um letztlich in strategischer Hinsicht weiterhin eine moderne und zeitgerechte Öffentlichkeitsarbeit mit den entsprechenden Medien (Internetseite, Newsletter etc.) für den WBV und seine Mitglieder zu gewährleisten.

Es erfolgen diverse Gespräche mit Verbänden und Kostenträgern des WBV, die oftmals zu unserer Freude in sehr harmonischer Form durchgeführt werden konnten. Ein besonderer Dank gilt den Verantwortlichen vom Landessportbund (LSB) sowie der Sportstiftung NRW für die stetige Unterstützung und Gesprächsbereitschaft!

Zahlreiche Ehrungen von Mannschaften und verdienten Sportlern wurden im Laufe der letzten Monate durchgeführt. Neben diesen erfreulichen Aufgaben gilt auf der anderen Seite natürlich unser Gedenken an die Sportkameraden, die uns leider für immer verlassen haben!

Kleiner Ausblick: In den kommenden Jahren werden aus strategischer Sicht weitere Verbandsreformen (z.B. Aufbauorganisation, Ablauforganisation) erforderlich werden, die natürlich im Zusammenhang mit Satzungs- und Ordnungsänderungen stehen. Das neue Präsidium wird sich damit unmittelbar beschäftigen, um gemeinsam mit den Kreisen, Vereinen, Mitgliedern und Delegierten die erfolgreiche Zukunft des Verbandes weiterhin sicherzustellen.

Ein besonderer Dank gilt allen hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeitern, besonders jedoch an die Geschäftsführerin des WBV, Frau Mechtild Künsken, die wieder einmal das Prädikat „TOP“ verdient hat! Allen Sportfreunden im Lande, die unsere Sportart und den WBV unterstützt haben, möchten wir hiermit ganz herzlich danken!

Hemer, im Mai 2011

Herzliche Grüße aus Hemer
Ihr / Euer

gez. **Michael Rosenthal**
Vizepräsident I



Bericht des Vizepräsidenten II - Bildung

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

der WBV führt die Statistik neu ausgebildeter C-Trainer bundesweit an. Auch dieses Jahr ist der WBV in der Trainerqualität und gemessen an den Ausbildungszahlen die führende Kraft im deutschen Basketball, was die Statistiken des DBB für Trainer B- und A-Lizenzen belegen.

Einige Änderungen für ein weniger bürokratisches Aus- und Fortbildungswesen zum Fachübungsleiter und C-Trainer wurden eingeleitet und werden bereits im Jahr 2011 umgesetzt. Weiterhin ist der WBV mit seinem vorbildlichen Modulsystem bei DOSB und LSB gut aufgestellt und unterstreicht seine zukunftsorientierte Vormachtsstellung im DBB vor den anderen Landesverbänden. Kein anderer Landesverband sandte so viele Kandidaten zur Ausbildung für die B- oder A-Lizenzen in die DBB-Lehrgänge. Zwölf Teilnehmer stellten sich den Prüfungen zur B-Lizenz, elf davon bestanden. Von vier Kandidaten für die A-Lizenz waren drei erfolgreich. Diese Zahlen belegen auch die qualitative gute Ausbildung im fundamentalen Wissen zur C-Lizenz im WBV.

Die Anzahl der leistungsorientierten Trainer, die auf Bundesebene weitergebildet werden, wurden im Vergleich zum Vorjahr erhöht.

Dieses Jahr bildeten wir 114 Teilnehmer zum Fachübungsleiter oder C-Trainer aus. Leider ließen sich lediglich 55 zum C-Trainer prüfen, was sicherlich mit den Fördergeldern des LSB für Vereine begründet werden kann, denn für den LSB ist der C-Trainer dem Fachübungsleiter gleichgestellt.

Für bessere Vorbereitung bei selbstbestimmtem Lerntempo wurde 2010 bis 2011 das eLearning in die Sporthelfer-, Fachübungsleiter und C-Trainerausbildung eingebunden. eLearning ermöglicht dem Auszubildenden erste theoretische Themen zu Hause Online zu erarbeiten, damit auf den Lehrgängen mehr Zeit für Praxis zur Verfügung steht und eine Anreise, Übernachtung, etc. für theoretische Inhalte entfällt. Die Online-Verfügbarkeit ist für Anfang Mai 2011 geplant.

Weiterhin wurden 54 C-Trainer weitergebildet und erhielten somit ihre Lizenzverlängerung.

Im Bereich Schule wurden 14 Fortbildungsmaßnahmen durchgeführt, welche auf großes Interesse stieß. 350 Teilnehmer/Teilnehmerinnen sind ein hervorragendes Ergebnis. Um auf die Problematik Ganztagschule, verkürzte Schuljahre in Verbindung mit mehr Unterrichtsstunden in der Woche zu sensibilisieren und Lösungsmöglichkeiten in Kooperationen mit Schulen und Vereinen anbieten zu können, wurde das Budget des Arbeitskreises für Schule aufgestockt, womit mehr Fortbildungen für Schule und Verein angeboten und flächendeckender gearbeitet werden konnte.

ORDENTLICHER VERBANDSTAG 2011

des Westdeutschen Basketball-Verbandes e.V. – 18.06.2011 / Duisburg

Der Arbeitskreis Schule möchte sein Netzwerk in NRW ausbauen und freut sich über jedes gezeigte Interesse. Ich appelliere an alle Interessierten, die einen Beitrag zu diesem wichtigen Thema leisten wollen, sich bei unserem Verbandssportlehrer Georg Kleine zu melden und unser Netzwerk zu erweitern.

Die Kooperation mit den Universitäten Ruhr-Uni Bochum und DSHS Köln wurde fortgesetzt.

Derzeit werden die Curricula der Universität Münster geprüft, um hier in Zukunft einen weiteren Multiplikator für unseren Sport zu gewinnen.

Ich bedanke mich für die zurückliegende engagierte Arbeit beim Lehr- und Trainerausschuss des WBV. Ohne seinen hoch motivierten Einsatz in dieser harmonischen Zusammensetzung wären einige Ziele in der vergangenen Legislaturperiode nicht erreicht worden. Nach Rücksprache mit den Mitgliedern des LTA möchten wir in gleicher Besetzung über den Verbandstag hinaus zielstrebig und zukunftsorientiert unsere Arbeit fortsetzen.

Ebenfalls möchte ich den kooptierten Mitgliedern danken, die die Arbeitskreise unterstützen und mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Nicht zu vergessen M. Rosenthal, der ein breites Fundament an Strukturen, Inhalten und Zielen für den Verband in diesem Ressort hinterlassen bzw. übergeben hatte.

Neunkirchen, den 02.05.2011

Alexander Biemer
Vizepräsident Bildung



Bericht des Vizepräsidenten III Breiten- und Freizeitsport

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Basketballspielerinnen und Basketballspieler,

eine wieder einmal sehr erfolgreiche NRW-Streetbasketball-Tour mit durchschnittlich 86 Teams je Standort und insgesamt rund 5.600 Teilnehmerinnen und Teilnehmern stand in ihrer 17. Auflage einmal mehr im Mittelpunkt der Aktivitäten des Ressorts Breiten- und Freizeitsport. Besonders erfreulich waren die gestiegenen Teilnehmerzahlen der jüngsten Kategorie (offene Klasse) und die stärkere Beteiligung der Mädchenteams (insgesamt 30%). Beim Finale in Recklinghausen flog die Fallschirmspringerstaffel des Landes NRW direkt neben 131 teilnehmenden Teams auf die "Landebahn" des Campus Vest ein. Außerdem konnte der 90.000te Spieler begrüßt werden. Die 2009 versuchsweise eingeführte Alterklasse Ü35 hat nur wenig Interesse gefunden, so dass diese für die Tour 2011 wieder gestrichen wurde. In diesem Jahr neu bei den Herren wird eine Spielstärkeneinteilung in „low“ und „high“ sein. Am 12. Juni 2010 fiel der Startschuss in Remscheid, danach ging quer durch NRW zu 15 Veranstaltungsorte, Recklinghausen war dann am 04. Juli einmal mehr bewährter Final-Standort.

Eine Vielzahl von Schulen beteiligten sich erneut am Ballprojekt der Tour und können nun im Sportunterricht oder in den Pausen mit den Basketbällen von MOLTEN weiter Basketball spielen.

Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass eine steigende Zahl von Schulen als (Mit-)Ausrichter tätig war.

An dieser Stelle muss ausdrücklich unserem Verbandssportlehrer Georg Kleine und seinem Tourteam gedankt werden, ohne deren unermüdlichen Einsatz eine solche Veranstaltung nicht auf diesem Niveau durchgeführt werden könnte. Nicht zu vergessen die vielen Helfer der örtlichen Ausrichter. Ein Dankeschön für die Unterstützung natürlich auch an die Tour-Partner der AOK, der zuständigen Landesministerien, der Sportjugend des LSB sowie der Polizei NRW.

Nach wie vor ist unser Landesverband führend im DBB, was Streetbasketball betrifft. Münster mit seinen OSMO-Hallen hat sich inzwischen bei der Durchführung der Deutschen Meisterschaften der Streetbasketballer etabliert. Nach 2009 und 2010 wird dort auch in diesem Jahr (17./18. September) das Turnier stattfinden.

2011 wird die NRW-Tour „volljährig“! Die 18. Auflage steht in den Startlöchern. Unsere Tourpartner haben ihre Mittelzusagen im bisherigen Umfang zugesichert. Auch hierfür sagen wir an dieser Stelle „Danke“, und danke auch für die Unterstützung seitens Industrie und Handel.

ORDENTLICHER VERBANDSTAG 2011

des Westdeutschen Basketball-Verbandes e.V. – 18.06.2011 / Duisburg

Die 18. NRW-Streetbasketball-Tour startet in der Kaiserstadt Aachen, das Finale ist am 16. Juli erneut in Recklinghausen. Dazwischen heißt es für den Tour-Tross 14x auf- und abbauen zwischen Aachen, Herford und Königswinter, um nur einige der Tour-Standorte zu nennen.

Aber nicht nur Streetbasketball stand im Fokus. Bei verschiedenen Treffen mit maßgeblichen Leuten der Europäischen Akademie des Sports wurden grenzüberschreitende Veranstaltungen für den Mini- und Jugendbereich angeregt sowie eine engere Zusammenarbeit bei Lehreraus- und Fortbildung z.B. mit dem niederländischen Verband besprochen.

Eine partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen dem Westdeutschen Basketball-Verband und der Organisation „Special Olympics“ trägt inzwischen erste Früchte. Special Olympics ist eine internationale Organisation für ganzjähriges Sporttraining und Wettbewerbe für mehr als eine Million Kinder und Erwachsene mit geistiger Behinderung. Die Basketballer von ETB Wohnbau führten zum wiederholten Mal in Essen ein Basketballcamp durch. Erstmals hat eine Mannschaft als Unified-Team in Hagen am regulären Spielbetrieb in der Kreisliga teilgenommen.

Der Bereich Schule, hier besonders die Grundschulen, wurde intensiv betreut. Eine Vielzahl von Veranstaltungen wurde von Offiziellen des WBV begleitet bzw. besucht. Die Resonanz ist sehr positiv, und wir müssen diese Voraussetzungen nutzen unseren Basketballsport so früh wie möglich zu etablieren; die Konkurrenz schläft nicht.....! Es lohnt sich, schauen wir doch auf die erfolgreichen NRW-Schulteams beim Wettbewerb Jugend trainiert für Olympia. In enger Zusammenarbeit mit dem AK Schule unter der Leitung von Jürgen Houf gilt es hier u. a. die Kooperation Schule/Verein auszubauen und auf die sich ändernden Voraussetzungen (Ganztagsschule, kürzere Schulzeit usw.) zeitnah mit entsprechenden Angeboten zu reagieren.

Dortmund, im Mai 2011

Ihr / Euer

Wolfgang Mohr

Vizepräsident Breiten-/Freizeitsport



Bericht des Vizepräsidenten IV – Finanzen

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Sportfreundinnen, liebe Sportfreunde!

Dank des auch im vergangenen Jahres weiter verfolgten Finanzkurses, hat sich die finanzielle Situation des Verbandes weiter entspannt. Der WBV ist immerhin mit Abstand der größte Landesverband im DBB, daraus resultiert eine Vorbildfunktion, sowohl im sportlichen als auch im finanziellen Bereich. Ein finanziell instabiler WBV wird die berechtigten Interessen seiner Mitglieder beim DBB nur schwer durchsetzen können. Aus diesem Grund haben wir in den vergangenen Jahren erfolgreich versucht, den Verband wieder richtig aufzustellen und genau diese Haushaltspolitik möchte ich noch weiter verfolgen. Denn auch wenn nun auf den ersten Blick alles gut aussieht, die Verbandsfinanzen sind ein fragiles Gebilde und Rücklagen sind nur durch die Sparsamkeit mehrerer Jahre entstanden.

Im abgelaufenen Jahr konnten wir die Ausrüsterverträge erfolgreich neu verhandeln. Hier sind wir immer bestrebt, zusätzlich Vorteile für unsere Mitglieder zu generieren, auch wenn das im Einzelfall schwierig ist. Am Rande des Bundestages habe ich dazu wieder Gespräche mit unseren Partnern geführt.

Für die Zukunft haben meine Kollegen viele gute Ideen und Projekte im Kopf, die es umzusetzen lohnt. Dafür müssen dann unter Umständen im Rahmen einer Anschubfinanzierung auch die erforderlichen Mittel bereitgestellt werden, ehe man vielleicht eine externe Förderung erhalten kann. Und auch eine Förderung verlangt immer einen gewissen Eigenmitteleinsatz. Finanzpolitisch werden wir deshalb immer einen Punkt nach dem anderen abarbeiten und keine neuen Verpflichtungen ohne größtmögliche Gegenfinanzierung eingehen. Von daher ist der Haushaltsansatz für 2011 vorsichtig auf Basis des Jahres 2010 kalkuliert.

Zum Abschluß noch mein üblicher Hinweis:

Auf Grund der Menge der Geschäftsvorfälle bitte ich mir nachzusehen, wenn ich auf dem Verbandstag keine Fragen zu Einzelpositionen beantworten kann. Wenn mir allerdings vorab Fragen per Mail übermittelt werden, bin ich gerne bereit auf dem Verbandstag, zu den am häufigsten nachgefragten Sachverhalten möglichst vollständig Stellung zu nehmen.

Jürgen Berger

Vizepräsident Finanzen



Bericht des Vizepräsidenten VI - Schiedsrichterwesen

Der Spielbetrieb des abgelaufenen Wettbewerbs verlief aus der Sicht des Schiedsrichterwesens im Großen und Ganzen problemlos.

In den Randgebieten ist die Anzahl der einsatzfähigen Schiedsrichter nach wie vor recht knapp. Daher wurde durch gezielte Ansetzungen der Einsatz nicht mobiler Schiedsrichter verbessert.

Bewährt hat es sich, die Ansetzungen in den Ober- und NRW-Ligen entsprechend den Regionalligen monatlich vorzunehmen, wodurch zum einen besser auf Freimeldungen von Schiedsrichtern, dadurch weniger Umbesetzungen, zum anderen besser auf Tabellensituationen reagiert werden konnte, außerdem waren so Sichtungsmaßnahmen gezielter koordinierbar.

Die späte Veröffentlichung der Regelbesonderheiten bei U11/12-Spielen hat zu einer gewissen Verunsicherung geführt. Das Problem konnte dann aber durch den Arbeitskreis Regeln in Zusammenarbeit mit dem Minibeauftragten des WBV gelöst werden.

Als Glücksgriff hat sich die Übernahme des Arbeitskreises Talentförderung durch Marco Behm erwiesen. Die Neuorganisation der Förderkader mit der Unterteilung in Bezirksliga- und Landesligaförderkader sowie zentral angesetzten Coachings gewährleistet eine effektivere und noch mehr auf Durchgängigkeit ausgerichtete Förderung. Mehrere der auch schon in den vergangenen Jahren im Rahmen dieses Programms geförderten Nachwuchsschiedsrichter konnten bei Sichtungsmaßnahmen des DBB auf sich aufmerksam machen und zum überwiegenden Teil in einen DBB-Kader aufsteigen, sodass der WBV in allen Bundesligen gut vertreten ist.

Walter Schrauzer

Vizepräsident für das Schiedsrichterwesen



Bericht des Vizepräsidenten VII Spielbetrieb und Sportorganisation

Liebe Sportfreunde!

Lassen Sie mich nachfolgend einige Teilaspekte des abgelaufenen Jahres benennen und einen kleinen Ausblick wagen.

Situation in den Regionalligen

Nachdem der DBB-Bundestag im Mai 2010 beschlossen hatte, dass in allen Regionalligen in jeder Mannschaft pro Spiel nur zwei Ausländer spielberechtigt sind, ist viel Unruhe in den Regionalligen entstanden. Mit der Klage eines Vereines gegen diese Regelung kam zu der Unruhe auch noch die Ungewissheit, welche Regelung zu Beginn der Saison greifen würde. Der DBB-Rechtsausschuss gab im Juli 2010 dem Kläger Recht und hob die vom DBB-Bundestag beschlossene Ausländerregelung auf, da diese nicht mit dem EU-Recht vereinbar sei.

Daraufhin entstand in der 1.Regionalliga Herren eine hitzige Diskussion über den Einsatz von Ausländern, die zum Teil sehr kontrovers geführt wurde. Anfang August 2010 kam es dann zu einem Treffen der Vereine der 1RLH mit dem Vizepräsidenten für Spielbetrieb. Auf dieser Sitzung wurde nach Lösungen gesucht, um den Focus – auch der Berichterstattung in der Presse - wieder auf die Spiele zu legen. Letztendlich war man sich einig, dass nur 2 Ausländer pro Spiel eingesetzt werden sollen. Diese freiwillige Vereinbarung hat jedoch noch nicht einmal bis zum 1.Spieltag gehalten. Ein Verein wollte bzw. konnte der Vereinbarung nicht zustimmen und ist mit drei Ausländern an den Start gegangen. Die ganze Diskussion hat gezeigt, dass der Wille zu Solidarität vorhanden war, aber auch, dass Solidarität manchmal genau dort aufhört, wo der eigene Nutzen anfängt.

Auf dem DBB-Bundestag Ende Mai 2011 stehen wieder Anträge zu diesem Thema zur Diskussion. Unter anderem stellt auch der WBV einen Antrag, der zum einen die europarechtlichen Bedingungen berücksichtigt aber auch den Aspekt, dass ausländische Jugendliche, die bereits in der Jugend in Deutschland gespielt haben, von der Ausländerbeschränkung nicht betroffen sind. Es bleibt zu hoffen, dass die Mehrheit der Delegierten auf dem DBB-Bundestag in diesem Jahr einen rechtssicheren Beschluss fassen wird.

Spielwertungen

Auf dem DBB-Bundestag 2009 wurde eine Änderung der Spielwertung beschlossen. Die Wertung mit 2:0 und 0:2 Punkten wurde genauso abgeschafft wie die „Sternchenwertung“. Stattdessen wurde die FIBA-Wertung, nach der es für einen Sieg 2 Punkte, für eine Niederlage 1 Punkt und für einen Spielverlust 0 Punkte gibt, eingeführt, eingesetzt hat. Nachdem die Beko BBL ihre Tabellen wieder nach dem alten Muster veröffentlicht hat, ist auch unter den Vereinen eine Diskussion entbrannt, ob das neue Spielwertungssystem für den DBB-Spielbetrieb richtig ist.

ORDENTLICHER VERBANDSTAG 2011

des Westdeutschen Basketball-Verbandes e.V. – 18.06.2011 / Duisburg

Der DBB hat eine Kommission eingesetzt, die sich mit dem Thema Spielwertung beschäftigt. In dieser Kommission war auch der WBV durch den Vizepräsidenten für Spielbetrieb vertreten. In der Arbeitsgruppe war man sich schnell einig, dass das bisherige System unübersichtlich und schwer vermittelbar ist. Um den Spagat zwischen FIBA-Regelung und einer auch für Nicht-Basketballer verständlichen Regelung zu treffen, einigte man sich auf ein Modell, nachdem es 2 Punkte für den Sieg, 0 Punkte für eine Niederlage und ein Punkt Abzug bei einer Spielverlustwertung gibt. So wird ein Verein bei einer Spielverlustwertung nicht mehr so hart bestraft und die Tabelle bleibt für alle lesbar und verständlich. Zu diesem Modell liegt dem DBB-Bundestag ein entsprechender Antrag vor.

Neue Spielregeln

Nach wie vor sorgen die neuen Spielfeldmarkierungen für Gesprächsstoff. Viele Kommunen haben kein Geld, um die neuen Spielfeldmarkierungen – gerade auch für unterklassige Vereine – einbringen zu können.

In der Saison 2010/2011 wurde bereits in der 1.Regionalliga Herren mit den neuen Spielfeldmarkierungen gespielt. In der Saison 2011/2012 folgen dann die 2.Regionalliga Herren sowie die Regionalliga Damen. Ab der Saison 2012/2013 ist für alle Ligen die neue 3-Punkte-Linie (6,75m) verbindlich. Die Markierungen für die begrenzte Zone, die Einwurflinien und den No-charge-Halbkreis sind dann ab der Saison 2014/2015 für alle Spielklassen verbindlich. Bis zum jeweiligen Stichtag gibt es eine Übergangsregelung, d.h. in einer Liga kann sowohl in Hallen mit alten wie auch mit neuen Spielfeldmarkierungen gespielt werden.

Noch ein Hinweis zu einer weniger beachteten Regeländerung. Mit der Saison 2012/2013 kommt auch die neue 24s-Regel. Elektronische 24s-Uhren müssen dann auch auf 14s einstellbar sein.

Ausschreibung/Kampfrichterhandbuch

In der letzten Saison wurde der Wunsch geäußert, Änderungen in der Ausschreibung gegenüber der Vorversion noch deutlicher zu kennzeichnen. Zwar wurden diese Änderungen bislang schon in rot kenntlich gemacht, doch beim schnellen durchscrollen wurden Einzelheiten oft übersehen. In Zukunft werden die Ziffern der Abschnitte, in den sich Änderungen ergeben haben, zusätzlich zu Beginn des Dokumentes aufgeführt. So ist für jeden schnell und einfach ersichtlich, wo sich Änderungen ergeben haben.

Ein weiterer Punkt, der sich aus den vielen Gesprächen mit Vereinsvertretern ergeben haben, ist der Wunsch, Informationen für den Spielbetrieb in einer übersichtlichen Form zu erhalten. In der neuen Saison wird es daher wieder ein Saisonhandbuch geben, in dem die Ausschreibung sowie alle relevanten Ordnungen enthalten sind. Dieses Saisonhandbuch wird in gedruckter Form vorliegen, sodass ein Exemplar in jeder Halle zur Verfügung stehen sollte. Darüber hinaus hat sich gezeigt, dass viele Vereine eine „Ausfüllanleitung“ für den SBB gut finden würden. Wir wollen diesen Gedanken aufgreifen und ein auf den WBV zugeschnittenes Kampfrichterhandbuch für die neue Saison erstellen.

ORDENTLICHER VERBANDSTAG 2011

des Westdeutschen Basketball-Verbandes e.V. – 18.06.2011 / Duisburg

Scouting

Im Frühjahr 2009 hat der DBB-Regionalligaausschuss beschlossen, in allen 1.Regionalligen im Herrenbereich ein Scouting einzuführen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten bei der Umsetzung konnte das Scouting in den Spielen der 1.Regionalliga Herren eingesetzt werden. Den vielen Helfen in den Vereinen, die durch ihren Einsatz die Umsetzung des Scoutings ermöglicht haben, gilt mein besonderer Dank. Das Scouting ist übrigens für jeden im öffentlichen Bereich von TeamLS einsehbar.

TeamSL

Auch im Berichtszeitraum hat der DBB seine Spielbetriebessoftware TeamSL weiterentwickelt. Viele Anregungen und Wünsche des WBV wurden dabei berücksichtigt, wenige konnten nicht umgesetzt werden. Dazu waren einige Sitzungen mit den entsprechenden DBB-Gremien notwendig. Auch wenn das Ergebnis so einfach aussieht, so steckt doch viel Arbeit dahinter.

Mit TeamSL 7.0 wurde eingerichtet, dass bei einer Spielverlegung jetzt auch der Verein per eMail informiert wird, zusätzlich zum Mannschaftsverantwortlichen. Eine weitere Neuerung war die vereinfachte SMS-Ergebnismitteilung. Alle WBV-Ligen wurden für die SMS-Ergebnismitteilung freigeschaltet. Die hohe Anzahl der Ergebnismitteilungen über diesen Weg haben gezeigt, dass die SMS-Mitteilung von den Vereinen angenommen wird. In der Saison 2010/2011 wird die Ergebnismitteilung dann ausschließlich über SMS oder per Online-Eingabe möglich sein. In der Ausschreibung wurde die Zeit dafür auf innerhalb von 3 Stunden nach Spielbeginn geändert.

Die vielen positiven Rückmeldungen von Vereinsvertretern und Schiedsrichtern wie auch die Anregungen für Erweiterung haben gezeigt, dass TeamSL als ein hilfreiches Werkzeug angesehen wird, dass die Arbeit im Verein erleichtert. Aktuell wird schon an der neuen Version für die Saison 2011/2012 gearbeitet.

Zum Schluss meines Berichtes bedanke ich mich bei allen, die mich bei meiner Arbeit unterstützt und kritisch begleitet haben.

Mein besonderer Dank gilt den Spielleitern Rüdiger Grund (Senioren I), Michael Bolg (Pokal) und Herbert Pawella (Bestenspiele). Dank ihrer guten Arbeit gab es in keinem Wettbewerb Schwierigkeiten und der Spielbetrieb konnte reibungslos durchgeführt werden.

In diesem Sinne

Ihr

Lothar Drewniok

Vizepräsident für Spielbetrieb und Sportorganisation

Tagesordnungspunkt 5:

Bericht des Rechtsausschusses

und

Tagesordnungspunkt 6:

Bericht der Kassenprüfung

Die Berichte werden dem Verbandstag mündlich vorgetragen

Tagesordnungspunkt 7

Genehmigung der Jahresrechnung 2010

Der ordentliche Verbandstag 2011 möge beschließen:

Die vorgelegte Jahresrechnung 2010 wird genehmigt.

Antrag angenommen abgelehnt

mit _____ Ja-Stimmen

_____ Nein-Stimmen

_____ Enthaltungen

Westdeutscher Basketball-Verband e.V. - Bilanz zum 31.12.2010

	Geschäftsjahr 2010	Vorjahr 2009		Geschäftsjahr 2010	Vorjahr 2009
AKTIVA			PASSIVA		
Anlagevermögen			Rücklagen		
Sachanlagen	21.402,00 €	15.098,00 €	zweckgebundene Rücklagen	20.000,00 €	35.000,00 €
	152.680,00	130.848,00		170.000,00	120.000,00
Wertpapiere	€	€	freie Rücklagen	<u>€</u>	€
Anzahlungen auf Anlagevermögen	<u>0,00 €</u>	0,00 €		190.000,00 €	
	174.082,00 €		Verbandsvermögen		
Umlaufvermögen			Ergebnisvortrag	12.911,46 €	9.277,27 €
Bankguthaben	91.062,86 €	77.169,96 €	Jahresüberschuß	<u>1.354,51 €</u>	3.634,19 €
Forderungen	31.210,55 €	18.559,15 €		14.265,97 €	
sonstige Vermögensgegenstände	<u>15.966,25 €</u>	6.248,29 €	Rückstellungen		74.471,00 €
	138.239,66 €		<i>davon für Personalkosten 62.848,00 € (76.437,80 €)</i>		73.648,00 €
Rechnungsabgrenzungsposten			Verbindlichkeiten		
aktive Rechnungsabgrenzung	1.791,99 €	31.352,01 €	Verbindlichkeiten aus Lief. u. Leistungen	21.663,36 €	22.187,74 €
			sonstige Verbindlichkeiten ohne Ust	6.275,79 €	13.735,44 €
			<i>davon aus Steuern 2.615,83 € (2.892,54 €)</i>		
			<i>davon i.R.d. soz. Sicherheit 0,00 € (159,20 €)</i>		
			Umsatzsteuer	<u>2.877,53 €</u>	30.816,68 €
			Rechnungsabgrenzungsposten		
	314.113,65 €	279.275,41 €	passive Rechnungsabgrenzung	4.560,00 €	150,00 €
SUMME AKTIVA	<u><u>314.113,65 €</u></u>	<u><u>279.275,41 €</u></u>	SUMME PASSIVA	<u><u>314.113,65 €</u></u>	<u><u>279.275,41 €</u></u>

Westdeutscher Basketball-Verband e.V. – Gewinn- & Verlustrechnung 2010

	Geschäftsjahr 2010	2009	
Einnahmen			
Beiträge	179.900,00 €	160.650,00 €	
Zuschüsse	247.886,00 €	255.509,00 €	
Zuschüsse TS/TF	12.500,00 €	14.500,00 €	
Bearbeitungsgebühren etc.	24.856,00 €	22.267,00 €	
Bußentscheide	178.814,62 €	160.320,00 €	
Erhaltene Spenden / Zuwendungen	0,00 €	0,00 €	
Vermögensverwaltung	4.285,17 €	4.674,03 €	
Trainerüberlassung DBB 7% USt	270,00 €	321,00 €	
Teilnehmergebühren, Startgelder	134.027,00 €	138.581,50 €	
Einnahmen wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	23.977,66 €	17.974,18 €	
Sonstiges	<u>12.098,70 €</u>	<u>30.427,76 €</u>	805.224,47 €
	818.615,15 €		
Ausgaben			
Abschreibungen	6.172,23 €	3.416,54 €	
Übrige Ausgaben			
Ausgaben TS/TF	12.500,00 €	14.500,00 €	
Personalkosten	275.791,81 €	257.596,09 €	
Miete und Pacht	4.957,56 €	4.332,48 €	
Reparaturen	0,00 €	0,00 €	
Bürobedarf, Porto, Telefon	16.971,15 €	17.915,94 €	
EDV / Internet	9.138,24 €	6.196,80 €	
SR Aus- & Fortbildung, Verwaltung	11.239,79 €	10.095,98 €	
Kosten aus Schiedsrichterübermeldungen	16.350,00 €	17.006,25 €	
Fortbildungskosten	0,00 €	1.052,10 €	
Beiträge & Versicherungen	22.795,13 €	21.369,95 €	
Reisekosten	30.119,00 €	23.005,84 €	
Fahrzeugkosten	32.633,65 €	27.016,33 €	
Lehrgänge	147.307,78 €	148.006,35 €	
verschiedene Kosten	196.284,30 €	190.079,63 €	
davon: Öffentlichkeitsarbeit & Report 16.551,79 € (21.795,96 €)			
Rechtsberatungskosten 6.618,83 € (11.431,37 €)			
NRW-Tour Kosten 92.724,75 € (82.442,52 €)			
Steuern	<u>0,00 €</u>	<u>782.260,64 €</u>	0,00 € 741.590,28 €
VERBANDSERGEBNIS		<u>36.354,51 €</u>	63.634,19 €
Einstellung in die gebundene Rücklage	0,00 €		15.000,00 €
Einstellung in die freie Rücklage	<u>50.000,00 €</u>	<u>50.000,00 €</u>	45.000,00 € 60.000,00 €
Entnahme aus der EDV Rücklage	15.000,00 €		0,00 €
Entnahme aus der freien Rücklage	<u>0,00 €</u>	15.000,00 €	0,00 € 0,00 €
JAHRESÜBERSCHUSS		<u>1.354,51 €</u>	3.634,19 €
<i>Stand gebundene Rücklage per 31.12.</i>		<i>20.000,00 €</i>	<i>35.000,00 €</i>
<i>Stand freie Rücklage per 31.12.</i>		<i>170.000,00 €</i>	<i>120.000,00 €</i>

Tagesordnungspunkt 8

Entlastung des Präsidiums

Der ordentliche Verbandstag 2011 möge dem WBV-Präsidium für das Geschäftsjahr 2010 Entlastung erteilen.

Antrag angenommen abgelehnt

mit _____Ja-Stimmen

_____Nein-Stimmen

_____Enthaltungen

Tagesordnungspunkt 9

Einbringung und Verabschiedung des Haushaltsplanes 2011

Der ordentliche Verbandstag 2011 möge den vorgelegten Entwurf des Haushaltsplanes 2011 genehmigen.

Antrag angenommen abgelehnt

mit _____Ja-Stimmen

_____Nein-Stimmen

_____Enthaltungen

Wetdeutscher Basketball-Verband e.V.
Haushaltsplanung

	IST 2009	IST 2010	Plan 2011
Einnahmen			
Beiträge	160.650 €	179.900 €	180.000 €
Zuschüsse	255.509 €	247.886 €	238.000 €
Durchlaufzuschüsse	14.500 €	12.500 €	14.000 €
Bußten	160.320 €	178.815 €	178.000 €
Bearbeitungsgebühren etc.	22.267 €	24.856 €	23.500 €
Spenden	0 €	0 €	0 €
Einnahmen Vermögensverwaltung	4.674 €	4.285 €	4.000 €
Trainerüberlassung	321 €	270 €	0 €
Teilnehmergebühren	89.255 €	90.249 €	83.500 €
Startgelder	49.327 €	43.778 €	41.000 €
Erlöse wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	17.974 €	23.978 €	15.000 €
sonstiges	30.428 €	12.099 €	8.100 €
	805.224 €	818.615 €	785.100 €
Ausgaben für			
Verwaltung + allg. Verbandsarbeit	216.193 €	215.498 €	215.000 €
Spielbetrieb Senioren	44.967 €	37.539 €	39.000 €
Schiedsrichter	35.554 €	31.468 €	32.550 €
Lehr- & Trainerwesen	31.046 €	26.505 €	30.500 €
Spielbetrieb Jugend	19.611 €	17.626 €	18.250 €
Jugendleistungssport/Kader	195.579 €	245.779 €	228.000 €
NRW Tour	96.090 €	99.325 €	99.000 €
TS/TF	14.500 €	12.500 €	14.000 €
Breitensport	82.186 €	86.755 €	98.800 €
Öffentlichkeitsarbeit	5.865 €	9.266 €	10.000 €
	741.590 €	782.261 €	785.100 €
Zwischensumme	63.634 €	36.354 €	0 €
Entnahmen aus zweckgebundenen Rücklagen	0 €	15.000 €	0 €
Entnahmen aus freier Rücklage	0 €	0 €	0 €
Einstellung in zweckgebundene Rücklagen	15.000 €	0 €	0 €
Einstellung in freie Rücklage	45.000 €	50.000 €	0 €
ÜBERSCHUSS	3.634 €	1.354 €	0 €
<i>Summe zweckgebundener Rücklagen</i>	<i>35.000 €</i>	<i>20.000 €</i>	<i>20.000 €</i>
<i>Summe freie Rücklage</i>	<i>120.000 €</i>	<i>170.000 €</i>	<i>170.000 €</i>

Tagesordnungspunkt 10

Beratung und Beschlussfassung über eingebrachte Anträge

Nachfolgend geben wir Ihnen die **fristgerecht** (§ 9 Abs. 3 der WBV-Satzung) bis zum 20. Mai 2011 eingegangenen **Anträge zum Ordentlichen Verbandstag 2011** bekannt.

Antrag 1:	WBV-Präsidium:	Spielverlegungsgebühr
Antrag 2:	WBV-Präsidium:	Änderung der Schiedsrichterordnung
Antrag 3:	BC Langendreer:	Änderung der Richtlinien Spielgemeinschaften
Antrag 4:	WBV-Präsidium:	Änderung Strafenkatalog, Ziffer 6
Antrag 5:	WBV-Präsidium:	Änderung Strafenkatalog, Ziffer 9
Antrag 6:	WBV-Präsidium:	Änderung Strafenkatalog, Ziffer 25, 26 (neu)

ANTRAG 1

Antragsteller: Präsidium des Westdeutschen Basketball Verbandes

Der Verbandstag 2011 des Westdeutschen Basketball Verbandes möge beschließen:

Änderung der Spielverlegungsgebühr

Die Gebühr für Spielverlegungen, die weniger als 12 Tage vorher beantragt werden, soll von 10 EUR auf 20 EUR erhöht werden.

Die Gebühr für Spielverlegungen, die die 12-Tage-Frist einhalten, bleibt unverändert bei 10 EUR.

Begründung:

Die hohe Zahl der Spielverlegungen führt zu massiven Problemen bei den SR-Ansetzungen

In der Saison 2010/2011 müsste einige Spiel ausfallen bzw. fanden nur mit einem SR statt, da keine SR mehr zur Verfügung standen. Gerade die kurzfristigen Spielverlegungen führen dabei immer wieder zu SR-Engpässen.

Durch die Verdopplung der Gebühren für kurzfristige Spielverlegung sollen die Vereine motiviert werden, ihre Spieltermine frühzeitig zu überprüfen. Zumal es vor Beginn der Hinrunde bzw. Rückrunde die Möglichkeit gibt, kostenfrei Spielverlegungen durchführen zu können.

gez. Klaus-Rüdiger Biemer
Präsident

Antrag angenommen abgelehnt

mit _____Ja-Stimmen

_____Nein-Stimmen

_____Enthaltungen

ANTRAG 2

Antragsteller: Präsidium des Westdeutschen Basketball Verbandes

Der Verbandstag 2011 des Westdeutschen Basketball Verbandes möge beschließen:

Änderung WBV Schiedsrichterordnung

§ 6 Schiedsrichtergestellung

1. Jeder Verein, der mit einer Seniorenmannschaft am Spielbetrieb des WBV teilnimmt, hat zwei einsatzfähige, lizenzierte Pflichtschiedsrichter für jede gemeldete Mannschaft zu stellen. Jeder Verein, der mit einer U20-Mannschaft am Spielbetrieb teilnimmt, hat einen einsatzfähigen, lizenzierten Pflichtschiedsrichter zusätzlich zu stellen. Die Voraussetzungen für die Anerkennung als einsatzfähiger Pflichtschiedsrichter regelt die Ausschreibung.	1. Jeder Verein, der mit einer Seniorenmannschaft am Spielbetrieb des WBV teilnimmt, hat zwei einsatzfähige, lizenzierte Pflichtschiedsrichter für jede gemeldete Mannschaft zu stellen. Jeder Verein, der mit einer U20- oder U19 -Mannschaft am Spielbetrieb teilnimmt, hat einen einsatzfähigen, lizenzierten Pflichtschiedsrichter zusätzlich zu stellen. Die Voraussetzungen für die Anerkennung als einsatzfähiger Pflichtschiedsrichter regelt die Ausschreibung.
2. Schiedsrichter, die zum Einsatz auf WBV-Ebene zur Verfügung stehen, sind durch den Verein, dem sie angehören, bis zum 01. Juni eines Jahres für die kommende Saison bei der zuständigen Stelle zu melden. Für Vereine mit Bundesligamannschaften gelten zusätzlich die Vorschriften des DBB bzw. der Bundesligen.	2. Schiedsrichter, die zum Einsatz auf WBV-Ebene zur Verfügung stehen, sind durch den Verein, dem sie angehören, bis zum 01. Juni eines Jahres für die kommende Saison bei der zuständigen Stelle zu melden.
3. – 6.	unverändert

ORDENTLICHER VERBANDSTAG 2011

des Westdeutschen Basketball-Verbandes e.V. – 18.06.2011 / Duisburg

7. Ein Pflichtschiedsrichter gemäß Absatz 1, der über die Hälfte seiner Ansetzungen und der von ihm übernommenen Umbesetzungen nicht wahrnimmt, wird gemäß Strafenkatalog bestraft. Selbst vorgenommene Umbesetzungen in der Bezirksliga und Jugend-Oberliga gelten als wahrgenommene Spiele, wenn der Ersatzschiedsrichter demselben Verein angehört und die Umbesetzung der zuständigen Umbesetzungsstelle ordnungsgemäß gemeldet wurde.	7. Ein Pflichtschiedsrichter gemäß Absatz 1, der eine bestimmte Anzahl seiner Ansetzungen und der von ihm übernommenen Umbesetzungen nicht wahrnimmt, kann gemäß Strafenkatalog bestraft werden. Näheres regelt die Ausschreibung.
8.	unverändert

Begründung:

zu 1: Anpassung an die Einführung der ungeraden weiblichen Jahrgangsstufen.

zu 2: Aktuell gibt es keine solche Vorschrift und kann somit nicht angewandt werden.

zu 7: Sachverhalt ist im Augenblick doppelt geregelt. Zur Vereinfachung erfolgt die Detaillierung nur noch in der Ausschreibung.

§ 7 Ansetzungen zu Spielen

1.	unverändert
2. Die Ansetzungen werden in den Amtlichen Mitteilungen veröffentlicht. Jeder angesetzte Schiedsrichter und dessen Verein wird über die jeweiligen Ansetzungen informiert.	2. Die Ansetzungen werden jedem SR per Mail übermittelt. Der SR ist verpflichtet, den Erhalt der Ansetzung im System zu bestätigen. Erfolgt keine Bestätigung, kann die Ansetzung wieder zurückgenommen werden. Die Vereine können in TeamSL die Ansetzungen ihrer SR einsehen.
3. – 6.	unverändert

Begründung:

Anpassung an die aktuelle Vorgehensweise im Zusammenhang mit dem Einsatz von TeamSL.

§ 8 Pflichten und Rechte der Schiedsrichter

1. – 2.	unverändert
3. Jeder Schiedsrichter ist verpflichtet, eine Mailadresse anzugeben. Die Mitteilung über Ansetzungen erfolgt aus-	3. Jeder Schiedsrichter ist verpflichtet, eine Mailadresse anzugeben. Die Mitteilung über Ansetzungen und Spielverlegungen erfolgt ausschließlich an diese

ORDENTLICHER VERBANDSTAG 2011

des Westdeutschen Basketball-Verbandes e.V. – 18.06.2011 / Duisburg

schließlich an diese Mailadresse.	Mailadresse.
4. – 9.	unverändert

Begründung:

Anpassung an die aktuelle Vorgehensweise im Zusammenhang mit dem Einsatz von TeamSL.

§ 10 Informationen für Vereine und Schiedsrichter

1.	unverändert
2. Die Termine für Schiedsrichter-Prüfungs- und Fortbildungslehrgänge sind in den Amtlichen Mitteilungen des WBV zu veröffentlichen.	2. Die Termine für Schiedsrichter-Prüfungs- und Fortbildungslehrgänge werden auf wbv-online.de veröffentlicht.

Begründung:

Anpassung an die aktuelle Vorgehensweise.

gez. Klaus-Rüdiger Biemer
Präsident

Antrag angenommen abgelehnt

mit _____Ja-Stimmen

_____Nein-Stimmen

_____Enthaltungen

ANTRAG 3

Antragsteller: Basketball-Club Langendreer e.V.

Der Verbandstag 2011 des Westdeutschen Basketball-Verbandes möge beschließen:

Änderung der Richtlinie für die Genehmigung und Auflösung von Spielgemeinschaften – Zusammenschluss von Mitgliedsvereinen –

Punkt 1.1. der o.g. Richtlinie wird neu gefasst:

Alte Fassung:

Eine Spielgemeinschaft muss von mindestens zwei Mitgliedsvereinen gebildet werden. Alle beteiligten Mitgliedsvereine müssen demselben Basketball-Kreis zugeordnet sein.

Neue Fassung:

Eine Spielgemeinschaft muss von mindestens zwei Mitgliedsvereinen gebildet werden. Alle beteiligten Mitgliedsvereine müssen demselben Basketball-Kreis **oder einem angrenzenden Basketball-Kreis** zugeordnet sein.

Begründung:

Der Druck auf kleine Vereine in den Randgebieten der Basketballkreise nimmt von Jahr zu Jahr zu. Es wird immer schwieriger genügend Spielerinnen und Spieler für eine ausreichende Besetzung der Jugendmannschaften zu gewinnen. Mit der Möglichkeit kreisübergreifende Spielgemeinschaften zu gründen, haben auch kleinere und unterklassige Vereine in den Randgebieten der Basketballkreise die Möglichkeit langfristig ihre Kompetenzen zu bündeln.

Philipp Fornefeld

Geschäftsführer

Antrag angenommen abgelehnt

mit _____Ja-Stimmen

_____Nein-Stimmen

_____Enthaltungen

ANTRAG 4

Antragsteller: Präsidium des Westdeutschen Basketball Verbandes

Der Verbandstag 2011 des Westdeutschen Basketball Verbandes möge beschließen:

Änderung WBV Strafenkatalog

Die Ziffer 6 wird neu gefasst:

Alte Fassung

Nichtmitteilung des Spielergebnisses am Austragungstag eine halbe Stunde nach Ende des letzten Spieles	Je Spiel = 10 EUR
--	-------------------

Neue Fassung

Fehlende Ergebnisseingabe in TeamSL (ab 3 Stunden nach Spielbeginn)	1RLH,2LH,RLD,OLH,OLD,JNRW, JRL Pro Spiel = 20 EUR
	Übrige Ligen Pro Spiel = 10 EUR

Begründung:

Die Vereine geben die Ergebnisse direkt in TeamSL ein, entweder per SMS oder per Online-Eingabe. Dafür wird ihnen mehr Zeit zur Verfügung gestellt. Dies wird mit der Änderung berücksichtigt.

Die Verdopplung der Beträge für Spiele der 1RLH,2LH,RLD,OLH,OLD,JNRW ist der Tatsache geschuldet, dass diese Ergebnisse in den Printmedien veröffentlicht werden. Fehlende Ergebnisse führen zu einem falschen Tabellenbild. Es muss allen daran gelegen sein, dass zumindest die höherklassigen Ligen in den Zeitungen vertreten sind.

gez. Klaus-Rüdiger Biemer
Präsident

Antrag angenommen abgelehnt

mit _____Ja-Stimmen

_____Nein-Stimmen

_____Enthaltungen

ANTRAG 5

Antragsteller: Präsidium des Westdeutschen Basketball Verbandes

Der Verbandstag 2011 des Westdeutschen Basketball Verbandes möge beschließen:

Änderung WBV Strafenkatalog

Die **Ziffer 9** wird vollständig neu gefasst und einem anderen Ereignis zugeordnet

Alte Fassung

Unvorschriftsmäßig ausgefüllter Mannschaftsmeldebogen	Je MMB = 5 EUR
---	----------------

Neue Fassung

Fehlendes Scouting 1RLH (ab 48 Stunden nach Spielbeginn) in TeamSL,	Pro Spiel = 50 EUR
---	--------------------

Begründung:

Da es den Mannschaftsmeldebogen in dieser Form nicht mehr gibt, kann die Strafen für unvorschriftsmäßiges Ausfüllen entfallen.

Fehlendes Scouting wird z.Zt. mit 20 EUR wg. Verstoßes gegen die Ausschreibung belegt. Scouting hat nicht nur bei den Fans, sondern auch bei der Presse Anklang gefunden. Fehlende Scoutingergebnisse verfälschen jedoch das Bild.

gez. Klaus-Rüdiger Biemer
Präsident

Antrag angenommen abgelehnt

mit _____Ja-Stimmen

_____Nein-Stimmen

_____Enthaltungen

ANTRAG 6

Antragsteller: Präsidium des Westdeutschen Basketball Verbandes

Der Verbandstag 2011 des Westdeutschen Basketball Verbandes möge beschließen:

Änderung WBV Strafenkatalog

In der Rubrik „Sportdisziplin“ werden folgende Punkte neu eingefügt. Die Ziffern der nachfolgenden Punkte verschieben sich entsprechend.

Neu eingefügt Ziffer 25

Weigerung einer disqualifizierten Person, sich in die Umkleide ihrer Mannschaft zu begeben oder die Spielhalle zu verlassen	Spieler = 1 Spiel Sperre zusätzlich Trainer = 50 EUR zusätzlich
---	--

Neu eingefügt Ziffer 26

Disqualifikation von Ersatzspielern oder Mannschaftsbegleitern, Trainer oder Trainer-Assistent wegen unerlaubtem Betreten des Spielfeldes bei Gewalttätigkeit	Pro Person 50 EUR
---	-------------------

Begründung:

Nach den Bestimmungen des DBB kann es keinen grundsätzlich Spielabbruch mehr geben, nur weil ein disqualifizierter Spieler/Trainer sich weigert, die Halle zu verlassen.

Bislang fehlen für das Betreten des Spielfeldes bei Gewalttätigkeiten entsprechende Punkte im Strafenkatalog.

gez. Klaus-Rüdiger Biemer
Präsident

Antrag angenommen abgelehnt

mit _____Ja-Stimmen

_____Nein-Stimmen

_____Enthaltungen

Tagesordnungspunkt 11

WAHLEN

1. Präsident/in

Wahlvorschlag: _____ Gewählt: _____

2. Vizepräsident/in I – Stellvertretung des/der Präsidenten/in

Wahlvorschlag: _____ Gewählt: _____

3. Vizepräsident/in Bildung

Wahlvorschlag: _____ Gewählt: _____

4. Vizepräsident/in Breiten & Freizeitsport

Wahlvorschlag: _____ Gewählt: _____

5- Vizepräsident/in Finanzwesen

Wahlvorschlag: _____ Gewählt: _____

6. Vizepräsident/in Schiedsrichterwesen

Wahlvorschlag: _____ Gewählt: _____

7. Vizepräsident/in Spielbetrieb & Sportorganisation

Wahlvorschlag: _____ Gewählt: _____

8. Wahl des/der Rechtsausschuss-Vorsitzenden

Wahlvorschlag: _____ Gewählt: _____

9. Wahl der Rechtsausschuss-Mitglieder

Wahlvorschlag: _____ Gewählt: _____

Wahlvorschlag: _____ Gewählt: _____

Wahlvorschlag: _____ Gewählt: _____

Wahlvorschlag: _____ Gewählt: _____

Wahlvorschlag: _____ Gewählt: _____

Wahlvorschlag: _____ Gewählt: _____

10. Wahl der Kassenprüfer

Wahlvorschlag: _____ Gewählt: _____

Wahlvorschlag: _____ Gewählt: _____

11. Wahl der Ersatzkassenprüfer

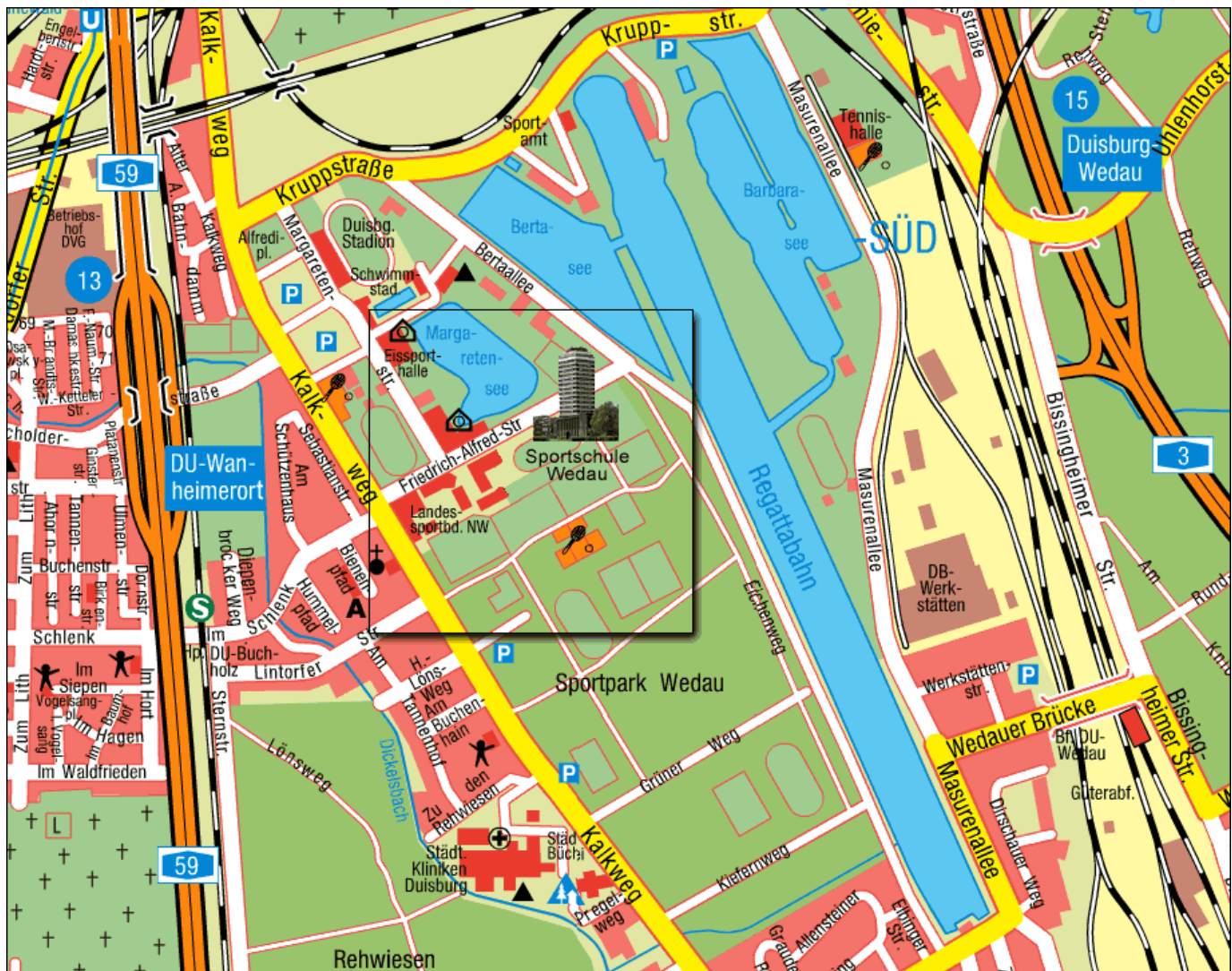
Wahlvorschlag: _____ Gewählt: _____

Wahlvorschlag: _____ Gewählt: _____

ORDENTLICHER VERBANDSTAG 2011

des Westdeutschen Basketball-Verbandes e.V. – 18.06.2011 / Duisburg

Anreisehinweis – Sportschule Wedau, Friedrich-Alfred-Str. 15, 47055 Duisburg-Wedau



Anreise mit dem PKW

Aus Norden/Nord-Osten: A 3 und A 2 aus Richtung Emmerich/Arnheim (NL) und Hannover über Autobahnkreuz Duisburg-Kaiserberg bis Ausfahrt Duisburg-Wedau, dann Richtung Sportpark Wedau.

Aus Osten: A 40 aus Richtung Essen/Bochum über Autobahnkreuz Duisburg, dann A 59 Richtung Düsseldorf/Duisburg-Süd bis Ausfahrt Wanheimerort, dann Richtung Sportpark Wedau.

Oder: A 42 (Emscherschnellweg) aus Richtung Gelsenkirchen/Dortmund bis Autobahnkreuz Duisburg-Hamborn, dann A 59 Richtung Düsseldorf, Ausfahrt Wanheimerort, dann Richtung Sportpark Wedau.

Aus Süden: A 3 aus Richtung Düsseldorf/Köln/Frankfurt bis Ausfahrt Duisburg-Wedau, dann Richtung Sportpark Wedau.

Aus Westen: A 40 aus Richtung Krefeld/Venlo (NL) bis Autobahnkreuz Duisburg, dann A 59 Richtung Düsseldorf/Duisburg-Süd, dann Richtung Sportpark Wedau.

Benutzer der Bundesbahn

Zielort Duisburg-Hauptbahnhof:

Weiterfahrt mit der S-Bahn Richtung Düsseldorf, Haltestelle "Im Schlenk", weiter zu Fuß oder Weiterfahrt mit der Buslinie 944 in Richtung Duisburg-Großenbaum, nächste Haltestelle "Sportschule Wedau".